



## Pressemitteilung

### Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

20. Juli 2021

Homepage, Verkehr

### **2. Ring und Bahnhöfe: Nächste Notmaßnahmen Salzachtalbrücke kommen**

Zur Aufrechterhaltung des Wiesbadener Verkehrssystems während der Sperrung der Salzachtalbrücke hat das Verkehrsdezernat die nächsten Maßnahmen des Notprogramms angekündigt. Diese werden parallel zu den Arbeiten der Autobahn GmbH zur Vorbereitung der Brückensprengung durchgeführt.

„Vordringlichste Aufgabe für uns als Stadt ist es momentan, den Verkehrsfluss auf dem 2. Ring zu verbessern und die Erreichbarkeit der Bahnhöfe Wiesbaden-Ost und Biebrich sicherzustellen. Das Maßnahmenpaket aus dem Tiefbau- und Vermessungsamt sowie dem Straßenverkehrsamt bringt uns diesem Ziel wieder ein Stück näher“, so Verkehrsdezernent Andreas Kowol.

Die Maßnahmen im Überblick:

- Der Theodor-Heuss-Ring wird auf der kompletten Strecke zwischen Mainzer Straße und Biebricher Allee temporär zweistreifig ausgebaut. Hierfür wird der bisherige Parkstreifen auf der Ostseite zugunsten des fließenden Autoverkehrs umgenutzt. Der Fahrbahnteiler in der Nähe der Breitenbachstraße wird durch eine provisorische Fußgängerampel ersetzt. Die Arbeiten beginnen am Donnerstag, 22. Juli.
- Auf dem Konrad-Adenauer-Ring wird ab Donnerstag, 22. Juli, zur Verbesserung der Linksabbiegesituation Richtung Schiersteiner Brücke die Linksabbiegespur verlängert. Um

den Platz dafür zu schaffen, wird dabei die Linksabbiegespur in die Klopstockstraße aufgehoben, wodurch gleichzeitig das Wohngebiet Dichterviertel von Durchgangsverkehr entlastet wird. Bewohnerinnen und Bewohner des Dichterviertels können weiterhin über die Wielandstraße oder die Wolfram-von-Eschenbach-Straße ins Gebiet gelangen.

- Um die ÖPNV-Erreichbarkeit des Bahnhofs Biebrich zu verbessern, erhält die Biebricher Allee im südlichen Abschnitt eine temporäre Busspur. Als vorbereitende Maßnahme wird zwischen Tannhäuserstraße und Weihergasse in Fahrtrichtung Biebrich ein Halteverbot eingerichtet, um dann ab Donnerstag, 27. Juli, mit der Einrichtung einer neuen Spuraufteilung beginnen zu können. Vorgesehen ist, die rechte der beiden Geradeausspuren Richtung Biebrich in eine Busspur umzuwandeln, sowie die Linksabbiegespur in die Kasteler Straße zu verlängern. Die Expressbuslinie 47 fährt von der Innenstadt den Bahnhof Biebrich direkt an; mit den Linien 4 und 14 ist dieser ab der Bushaltestelle Herzogsplatz fußläufig erreichbar.

- Eine Anpassung der Verkehrsführung erfolgt im Amöneburger Kreisel. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wird die temporäre Busspur im Kreisel selbst sowie in der Abführung Richtung Knoten Kasteler Straße/Breslauer Straße aufgehoben; im Bereich der Zuführung von Norden bleibt sie weiterhin bestehen.

- Bahnhof Biebrich: Als erste Sofortmaßnahme wurden mobile Fahrradabstellplätze und eine ESWE meinRad-Station errichtet. Gemeinsam mit der Deutschen Bahn wird die Stadt Wiesbaden in den nächsten Wochen die folgenden Maßnahmen umsetzen: Freischneiden von Gehwegen, bessere Beschilderung zwischen Bahnsteigen, Bushaltestellen und Unterführung, Ertüchtigung des Zugangs zu Bahnsteig 1 für mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger, Markierung eines temporären Zebrastreifens auf dem Seligmann-Baer-Platz für eine sichere Fußgängerquerung, Erleichterung des Zugangs zu Bahnsteig 2 aus Richtung Erich-Ollenhauer-Straße, Einrichtung eines temporären Taxistandes, Grundreinigung und Streichung der Unterführung sowie häufigeres Leeren der Müllbehälter auf den Bahnsteigen.

- Bahnhof Wiesbaden Ost: Ergänzend zu den bereits von der Deutschen Bahn und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund eingeleiteten Maßnahmen (Zuwegung, Beschilderung) wird das Tiefbau- und Vermessungsamt in Kürze einen Taxistreifen und Fahrradabstellplätze einrichten, um die Erreichbarkeit des Bahnhofs zu verbessern. Außerdem wird die Optimierung der Abläufe des Schienenersatzverkehrs forciert.

Das Notprogramm basiert auf einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom

15. Juli 2021.

+++